

DGfE-Kommission Sozialpädagogik

# Einladung zur Theorie-AG 2020 | ONLINE

4. Dezember 2020

## Zwei digitale Podien zur Frage der Kollektivität in der sozialpädagogischen Theoriebildung

### Zum Thema

Soziale Arbeit ist in kollektive Prozesse eingebunden, bearbeitet diese und initiiert sie. Innerhalb der sozialpädagogischen Theoriebildung erscheinen Figuren des Kollektiven in unterschiedlicher Hinsicht: als Instrumente sozialpädagogischer Interventionen, als politisch-normative Konstrukte oder als Gegenstand sui generis.

Vor diesem Hintergrund wird sich die diesjährige *Theorie-AG | ONLINE* explizit mit Konzepten von Kollektivität und deren Bedeutung in der sozialpädagogischen Theoriebildung auseinandersetzen.

Aufgeworfen werden dabei Fragen von Solidarität, von individueller Freiheit und kollektiver Verantwortung, Diskussionen um Gemeinschaft und Gemeinwesen, Perspektiven der kollektiven Situierung und der Konstitution von Subjektivität, aber auch Fragen von Demokratie als kollektiver Selbstbestimmung sowie der sozialpädagogischen Gestaltung von Kollektivität selbst.

Mit dem Thema ‚Kollektivität‘ setzt die *Theorie-AG | ONLINE* die inhaltlichen Schwerpunkte der letzten beiden Jahren fort: Fokus der Theorie-AG 2018 war die Frage nach der Notwendigkeit gesellschaftstheoretischer Verortungen in der sozialpädagogischen Theoriebildung und in der Theorie-AG 2019 wurde der Begriff des Subjekts und Fragen der Subjektivierung in den Mittelpunkt gerückt. Die Frage von Kollektivität und auch von Sozialität vermittelt und verknüpft diese gesellschafts- und subjekt(ivierungs)theoretischen Zugänge und rückt damit eine grundlegende Perspektive sozialpädagogischer Theoriebildung in den Fokus.

### Teilnahme

Die Teilnahme ist kostenlos. Allerdings ist aus Planungsgründen eine individuelle Anmeldung (digital) erforderlich. Diese erfolgt über die Plattform Eventbrite: [www.eventbrite.de/e/kollektivitat-theorie-ag-2020-online-registrierung-122476371123](http://www.eventbrite.de/e/kollektivitat-theorie-ag-2020-online-registrierung-122476371123). Die konkreten Einwahldaten in die Videokonferenz wird an alle angemeldeten Teilnehmer:innen einige Tage vor der Veranstaltung via EMail versendet.

## Programm (Videokonferenzen)

### 10.30 – 12.30 Uhr: „**Kollektivität im Kontext (sozial)pädagogischer Theoriebildung I: Bisherige Bestimmungsversuche und systematische Fluchtlinien**“

- Fabian Kessl (Wuppertal): Modi der Kollektivität im Kontext (sozial)pädagogischer Theoriebildung
- Miguel Zulaica y Mugica (Dortmund): Sozialität der Bildung. Bildungstheoretische Reflexionen zur Diskussion um Kollektivität

*Moderation: Mark Humme (Paderborn) & Cornelia Schweppe (Mainz)*

### 14.00 – 16.00 Uhr: „**Kollektivität im Kontext sozialpädagogischer Theoriebildung II: Problematisierungen und Perspektiven**“

- Susanne Maurer (Marburg): Kollektivität und (die Erwartung der) Solidarität im Kontext sozialer Bewegungen
- Christine Riegel (Freiburg i. Brsg.): Kollektivität in hegemonialen Ordnungen des Sozialen und der Sozialen Arbeit
- Philipp Sandermann (Lüneburg): Sozial, kommunal oder individuell? Zur Verschiebung von Kollektivitätsvorstellungen im Zuge der kommunitaristisch inspirierten Reform des bundesrepublikanischen Wohlfahrtssystems

*Moderation: Jana Molle (Stuttgart) & Holger Schoneville (Dortmund)*